

Sympany Geschäftsbericht 2014

Einzelabschluss Vivao Sympany AG



100
Jahre
Vertrauen



Jahresrechnung 2014

Bilanz in CHF	Ziffer	31.12.2014	31.12.2013
Aktiven			
Kapitalanlagen	4.1	331'297'688	317'267'332
Total Anlagevermögen		331'297'688	317'267'332
Rechnungsabgrenzungen		12'685'321	3'792'890
Forderungen	4.2	64'013'480	72'674'656
Flüssige Mittel		32'622'414	36'193'700
Total Umlaufvermögen		109'321'215	112'661'246
Total Aktiven		440'618'902	429'928'578
Passiven			
Kapital der Organisation		100'000	100'000
Kapitalreserven		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		100'000	100'000
Gewinnreserven			
- Obligatorische Krankenpflegeversicherung		88'609'674	84'512'250
- Freiwillige Taggeldversicherung		4'193'255	4'315'749
- Zusatzversicherung VAG/VVG		19'652'347	17'383'822
Bilanzgewinn		369'208	6'243'455
Total Eigenkapital	4.10	113'124'484	112'755'276
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	170'894'801	165'663'606
Vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	28'068'466	28'291'624
Nicht-vers.techn. Rückstellungen	4.7	-	920'729
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	52'463'670	50'663'670
Rückstellung für Prämienkorrektur	4.9	5'100'000	-
Rechnungsabgrenzungen		4'432'717	2'057'893
Verbindlichkeiten	4.3	66'534'764	69'575'780
Total Fremdkapital		327'494'419	317'173'302
Total Passiven		440'618'902	429'928'578

Vivao Sympany AG, Basel**Erfolgsrechnung**

in CHF

	Ziffer	2014	2013
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	596'068'582	573'523'102
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-579'877'654	-558'981'648
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung		-5'231'195	-5'218'625
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		223'158	71'408
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur		-5'100'000	-
Risikoausgleich zwischen Versicherern		20'414'225	37'774'504
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-41'614'398	-47'514'686
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	93'191	47'454
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-131'266	-119'094
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5		
- Ertrag aus Kapitalanlagen		19'052'250	15'513'054
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-1'621'807	-9'283'073
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-1'800'000	341'833
Total betriebliches Ergebnis		475'087	6'154'229
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	525'386	108'091
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	310'000	532'894
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern		1'310'473	6'795'214
Ertragssteuern		-941'265	-551'759
Gewinn / Verlust		369'208	6'243'455

GELDFLUSSRECHNUNG

	2014	2013
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust	369'208	6'243'455
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-9'092'864	1'850'690
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung	5'231'195	5'218'624
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-223'158	-71'408
- Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-920'729	-609'532
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	1'800'000	-341'833
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	5'100'000	-
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immateriellen Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-8'892'431	12'105'583
- Forderungen	8'661'176	-25'852'497
- Passive Rechnungsabgrenzungen	2'374'825	-1'461'416
- Verbindlichkeiten	-3'041'016	6'140'994
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	1'366'205	3'222'660
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-50'309'704	-26'288'752
- Desinvestitionen in Kapitalanlagen	45'372'212	26'313'433
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Desinvestitionen in Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Desinvestitionen in immaterielle Anlagen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-4'937'492	24'681
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv-/ Passiv Darlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	-3'571'287	3'247'341
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	36'193'700	32'946'359
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	32'622'414	36'193'700
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	-3'571'287	3'247'341

Eigenkapitalnachweis 2014

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital							
per 31.12.2013	100'000	-	100'000	100'000	106'211'821	6'243'455	112'755'276
Gewinnverwendung	-	-	-	-	6'243'455	-6'243'455	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	369'208	369'208
Eigenkapital							
per 31.12.2014	100'000	-	100'000	100'000	112'455'276	369'208	113'124'484

Eigenkapitalnachweis 2013

in CHF	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital							
per 31.12.2012	100'000	-	100'000	100'000	95'044'511	11'167'310	106'511'821
Gewinnverwendung	-	-	-	-	11'167'310	-11'167'310	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	6'243'455	6'243'455
Eigenkapital							
per 31.12.2013	100'000	-	100'000	100'000	106'211'821	6'243'455	112'755'276

Jahresrechnung 2014

Anhang der Jahresrechnung

1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Vivao Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 09.04.2015 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2014 wurden angewendet:

EUR/CHF	1.2011 (VJ: 1.2255)
---------	---------------------

1.6 KAPITALANLAGEN

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt

- durch eine Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

OBLIGATIONEN

Obligationen sind festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marktzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

AKTIEN

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlegerkategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

LIQUIDE MITTEL

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

SELBSTGENUTZTE LIEGENSCHAFTEN

Diese Position enthält keine Anlageliegenschaften. Die selbstgenutzten Bauten und Grundstücke werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt.

1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 FORDERUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Partner, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie andere werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Je nach Alter der Forderung werden 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 FORDERUNGEN BEI NAHE STEHENDEN ORGANISATIONEN

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplanes berechnet.

Im KVG-Geschäft bestehen Rückstellungen für Schadenfälle, Alterungsrückstellungen für das KVG Taggeldgeschäft, sowie ein Fonds für die zukünftige Überschussbeteiligung der OKP-Kunden.

Rückstellungen für Schadenfälle:

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Für die Schadenrückstellung KVG TG wird aufgrund des geringen Volumen eine Schätzung des Best Estimate verwendet. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

Alterungsrückstellungen:

Die Alterungsrückstellungen im VVG-Produkt Halbprivat und Privat werden auf der Grundlage des von der FINMA per 01.01.2012 genehmigten Geschäftsplanes ermittelt. Dabei kommt das Kapitalwertverfahren zum Ansatz. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Leistungen und dem Barwert der zukünftigen Nettoprämien. Die dabei verwendeten Parameter für Mortalität, Diskontierung und Storni entsprechen den aktuellst verfügbaren Daten.

Überschussfonds:

Auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung wird per 31.12. für die diejenigen Kantone, welche die notwendigen Kriterien erfüllen, eine Zuweisung in den Überschussfonds getätigt. Die Auszahlung der Überschussbeteiligung soll im darauf folgenden Geschäftsjahr erfolgen. Aufgrund einer Verfügung des BAG konnte die Auszahlung für das Vorjahr an die Versicherten noch nicht erfolgen. Die Verfügung wurde durch die Vivao Sympany AG beim Gericht angefochten und das Beschwerdeverfahren ist noch hängig.

1.12 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab.

Die Höhe der Risikoausgleich Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected Shortfall Methode berechnet (Sicherheitsniveau 90% (VJ:90%)).

1.13 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der min. und max. Bandbreiten: Vivao Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10% des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20% der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10% Verlusts auf den Anlagen, die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5% der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Auf Basis des geschätzten Versichertenbestandes per 01.01.2016 wurde der Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 per 31.12.2014 zurückgestellt.

1.15 NICHT TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

1.16 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone und Übrige werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.17 AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.18 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Mitarbeitenden sind Vorsorgeplänen nach schweizerischem Recht angeschlossen.

Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

1.19 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.

- Kapitalreserven

Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

- Gesetzliche Reserven

Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.

- Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

2. RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLE

Die Risikobeurteilung der Vivao Sympany AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany- Gruppe integriert.

Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren als auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mit Hilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden.

Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagement-Prozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Der Risikokatalog der Sympany gliedert sich in folgende Bereiche:

- Risiken der finanziellen Berichterstattung
- Compliance Risiken
- Operationelle Risiken
- IT Risiken
- Strategische Risiken
- Finanzrisiken (Markt, Kredit, Liquidität)
- Versicherungstechnische Risiken
- Externe Risiken (Politik, Elementargefahren, Mitbewerber)

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und / oder ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsführung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2014 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Vivao Sympany AG gefährden.

3. SEGMENTSERFOLGSRECHNUNG

Segmenterfolgsrechnung in CHF	KVG		VVG		Total	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	579'821'679	555'658'769	16'246'903	17'864'333	596'068'582	573'523'102
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-566'724'427	-546'555'265	-13'153'227	-12'426'383	-579'877'654	-558'981'648
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen auf eigene Rechnung	-10'535'741	-3'741'455	204'546	-1'477'170	-10'331'195	-5'218'625
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	223'158	71'408	-	-	223'158	71'408
Risikoausgleich zwischen Versicherern	20'414'225	37'774'504	-	-	20'414'225	37'774'504
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-40'108'872	-46'087'209	-1'505'526	-1'427'477	-41'614'398	-47'514'686
Übriger betrieblicher Ertrag	72'073	27'478	21'118	19'976	93'191	47'454
Übriger betrieblicher Aufwand	-6'266	-9'094	-125'000	-110'000	-131'266	-119'094
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
- Ertrag aus Kapitalanlagen	15'953'466	13'822'007	3'098'784	1'691'047	19'052'250	15'513'054
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'332'308	-7'969'031	-289'499	-1'314'042	-1'621'807	-9'283'073
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-1'800'000	341'833	-	-	-1'800'000	341'833
Total betriebliches Ergebnis	-4'023'013	3'333'945	4'498'100	2'820'284	475'087	6'154'229
Betriebsfremdes Ergebnis	525'386	108'091	-	-	525'386	108'091
Ausserordentliches Ergebnis	310'000	532'894	-	-	310'000	532'894
Gewinn / Verlust vor Ertragssteuern	-3'187'627	3'974'930	4'498'100	2'820'284	1'310'473	6'795'214
Ertragssteuern	-	-	-941'265	-551'759	-941'265	-551'759
Gewinn / Verlust	-3'187'627	3'974'930	3'556'835	2'268'525	369'208	6'243'455

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

4.1 KAPITALANLAGEN

in CHF	Bestand 31.12.13	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.14
Obligationen/-fonds	192'890'734	-10'334'882	6'925'027	189'480'879
Aktien/-fonds	37'500'150	-5'036'279	1'459'987	33'923'858
Geldmarktfonds	9'784'691	0	-56'032	9'728'659
Selbstgenutzte Liegenschaften	68'930'147	0	763'882	69'694'029
Liquide Mittel	8'161'610	20'308'653	0	28'470'263
Total	317'267'332	4'937'492	9'092'864	331'297'688

Mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Aktienanlage werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes wird dieser Titel zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CENTRE JU CARDIO-VA (Bestand 31.12.2014: CHF 25'001)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2014.

Der für die Bewertung der Liegenschaften verwendete Kapitalisierungszinssatz beträgt 4% (VJ: 4%). Der Brandversicherungswert beträgt TCHF 67'221 (VJ: TCHF 67'563).

4.2 FORDERUNGEN

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Versicherungsnehmer	58'053'648	49'541'990
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	4'248'381	20'445'928
Übrige Forderungen	1'711'452	2'686'738
Total	64'013'480	72'674'656

Die Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 4'248'381 (VJ: CHF 20'445'928) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Stiftung Sympany	93'126	211'978
Sympany Versicherungen AG	3'430'355	14'157'313
Moove Sympany AG	724'900	2'613'970
Meconex AG	0	3'462'666
Total	4'248'381	20'445'928

4.3 VERBINDLICHKEITEN

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Versicherungsnehmer	23'830'800	20'730'826
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	18'975'654	26'073'881
Übrige Verbindlichkeiten	23'728'310	22'771'073
Total	66'534'764	69'575'780

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 18'795'654 (VJ: CHF 26'073'881) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Stiftung Sympany	8'209'006	10'042'888
Sympany Versicherungen AG	10'366'648	15'626'973
Moove Sympany AG	0	0
Meconex AG	0	4'020
Xundheit AG	400'000	400'000
Total	18'975'654	26'073'881

4.4 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

Per 31. Dezember 2014 betragen die Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen CHF 300'000 (VJ: CHF 700'137).

Die Vivao Sympany AG ist einer Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung angeschlossen, d.h. dass die Sammelstiftung wegen der 100%igen Garantie des Rückversicherers nicht in eine Unter-/ Überdeckung geraten kann und somit auch kein wirtschaftlicher Nutzen (Aktiven aus Vorsorgeeinrichtung) oder eine wirtschaftliche Verpflichtung (langfristige Verbindlichkeit) für den angeschlossenen Arbeitgeber entstehen kann.

Es existieren keine patronalen Fonds oder separate Kadervorsorgeeinrichtungen. Ebenso besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

4.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie Alterungsrückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

Schaden- und Leistungs- rückstellungen in CHF	OKP KVG	TG KVG	VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2013	139'876'017	40'461	4'902'898	144'819'376
Bildung	5'574'900	0	976'702	6'551'602
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	0	-12'235	0	-12'235
Stand am 31. Dezember 2014	145'450'917	28'226	5'879'600	151'358'743
Alterungsrückstellungen in CHF				
Stand am 31. Dezember 2013	0	270'501	19'360'000	19'630'501
Bildung	0	0	0	0
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	0	-126'924	-1'181'248	-1'308'172
Stand am 31. Dezember 2014	0	143'577	18'178'752	18'322'329
Überschussfonds in CHF				
Stand am 31. Dezember 2013	1'213'729	0	0	1'213'729
Bildung	0	0	0	0
Transfer	0	0	0	0
Auszahlung	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2014	1'213'729	0	0	1'213'729
Total Rückstellungen auf eigene Rechnung	146'664'646	171'803	24'058'352	170'894'801

Per 31. Dezember 2013 wurde erstmals eine Zuweisung in den Fonds für Überschussbeteiligungen an die Versicherten nach OKP auf Basis der kantonalen Erfolgsrechnung vorgenommen. Die Auszahlung an die Versicherten konnte aufgrund einer Verfügung des BAG nicht wie geplant im Laufe des Geschäftsjahres 2014 erfolgen. Die Verfügung wurde durch die Vivao Sympany AG beim Gericht angefochten und das Beschwerdeverfahren ist noch hängig.

4.6 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Risikoausgleich- Rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheits- rückstellung KVG	Schwankungs- und Sicherheits- rückstellung VVG	Total
Stand am 31. Dezember 2013	4'418'592	12'815'512	11'057'520	28'291'624
Bildung	0	0	0	0
Transfer	0	0	0	0
Auflösung	-223'158	0	0	-223'158
Stand am 31. Dezember 2014	4'195'434	12'815'512	11'057'520	28'068'466

4.7 NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Bonusaktion	Besitzstands- garantie BVG	Prozessrisiken	Total
Stand am 31. Dezember 2013	470'729	140'000	310'000	920'729
Verwendung	0	0	0	0
Bildung	0	0	0	0
Auflösung	-470'729	-140'000	-310'000	-920'729
Stand am 31. Dezember 2014	0	0	0	0

Sämtliche finanziellen Rückstellungen konnten im Laufe des Geschäftsjahrs 2014 aufgelöst werden.

4.8 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.13. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2014 durch den Verwaltungsratsausschuss Anlagen 16% (VJ: 16%) der Kapitalanlagen festgelegt.

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Zielgrösse in %	16	16
Total Kapitalanlagen	331'297'688	317'267'332
Benötigte Schwankungsreserve	53'007'630	50'762'773
Gebuchte Schwankungsreserve	52'463'670	50'663'670
Differenz	543'960	99'103

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ist per 31. Dezember 2014 zu 99.0% (VJ: 99.8%) geöffnet.

4.9 Rückstellung für Prämienkorrektur

Per 31.12.2014 wurde anhand des geschätzten Versichertenbestandes per 01.01.2016 eine Rückstellung für den Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 gebildet.

4.10 Angaben zum Eigenkapital

in CHF	31.12.2013	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2014
Reserven OKP*	88'909'674	0	-3'150'048	85'759'626
Reserven TG	4'193'255	0	-37'579	4'155'676
Reserven VVG	19'652'347	0	3'556'835	23'209'182
Total Eigenkapital	112'755'276	0	369'208	113'124'484

*Die Reserven OKP beinhalten auch das Aktienkapital, die Kapitalreserven sowie die gesetzlichen Reserven.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

5.1 VERDIENTEN PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2014	2013
Bruttoprämien KVG OKP	580'711'119	554'003'108
Bruttoprämien KVG TG	113'239	142'869
Bruttoprämien VVG	16'728'066	17'843'467
- Erlösminderungen	-4'395'615	-2'270'847
Prämien Rückversicherer	34'700	28'752
Subventionen und Beiträge	0	0
Sonstige Prämieneträge	2'877'072	3'775'753
Total	596'068'582	573'523'102

Die Entwicklung der Prämien beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderungen (OKP +7.6%), dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien und einer moderaten Anhebung der Prämien zum 01.01.2014. Bei den Prämien Rückversicherer handelt es sich um Abrechnungen aus dem von der Xundheit AG übernommenen Geschäft. Für das Jahr 2014 bestehen keine Rückversicherungsverträge.

5.2 SCHADEN- UND LEISTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2014	2013
Leistungen KVG OKP	638'878'498	614'370'517
Leistungen KVG TG	119'672	113'199
Leistungen VVG	13'246'633	12'553'480
- Kostenbeteiligungen	-73'684'077	-69'189'483
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	1'316'927	1'133'936
Total	579'877'654	558'981'648

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Zunahme im Bestand sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie bspw. der medizinische Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

5.3 BETRIEBSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2014	2013
Personalaufwand	14'093'468	15'819'473
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	0	0
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	386'702	503'169
Marketing und Werbung	0	0
Übriger Verwaltungsaufwand	44'785'253	49'933'968
- erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-17'651'024	-18'741'925
Total	41'614'398	47'514'686

Der Übrige Verwaltungsaufwand setzt sich in erster Linie aus der bezahlten Entschädigung an die Stiftung Sympany für erbrachte Gesamtdienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften zusammen (CHF 41.2 Mio.). Bei den erhaltenen Verwaltungskostenentschädigungen handelt es sich zum grössten Teil um die Entschädigung für erbrachte Dienstleistungen für das VVG Geschäft basierend auf dem Outsourcingvertrag mit der Sympany Versicherungen AG bzw. der Stiftung Sympany (CHF 17.6 Mio.). Im Personalaufwand und im übrigen Verwaltungsaufwand ist zudem der Ertrag aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Moove Sympany AG enthalten (CHF 1.4 Mio.).

5.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG UND aufWAND

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF -38'075 (VJ: CHF- 71'639) handelt es sich in erster Linie um den Ertrag aus Flüssigen Mitteln (CHF 115'788) und der Abgrenzung für die Kapitalsteuer (CHF 125'000) .

5.5 ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN

in CHF	2014		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen/-fonds	11'274'251	-717'358	10'556'893
Aktien /-fonds	3'250'513	-213'209	3'037'304
Geldmarktfonds	51'500	-56'032	-4'532
Selbstgenutzte Liegenschaften	4'371'003	-234'803	4'136'200
Liquide Mittel	104'983	-6'861	98'122
Derivate	0	0	0
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-393'544	-393'544
Total	19'052'250	-1'621'807	17'430'443

in CHF	2013		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationen/-fonds	5'512'801	-6'039'575	-526'773
Aktien /-fonds	6'318'326	-780'413	5'537'914
Geldmarktfonds	96'820	-104'957	-8'137
Selbstgenutzte Liegenschaften	3'548'243	-1'935'350	1'612'893
Liquide Mittel	36'864	-34'344	2'520
Derivate	0	-1'396	-1'396
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-387'039	-387'039
Total	15'513'054	-9'283'073	6'229'981

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich jeweils wie folgt zusammen:

Erfolg aus Obligationen/-fonds in CHF	2014	2013
Zinsertrag	3'298'664	3'471'092
Realisierte Gewinne	451'322	242'434
Unrealisierte Gewinne	7'524'265	1'799'275
Realisierte Verluste	-118'121	-107'998
Unrealisierte Verluste	-599'238	-5'931'577
Total	10'556'893	-526'773

Erfolg aus Aktien/-fonds in CHF	2014	2013
Dividendenertrag	775'517	861'513
Realisierte Gewinne	881'640	587'720
Unrealisierte Gewinne	1'593'356	4'869'093
Realisierte Verluste	-79'839	0
Unrealisierte Verluste	-133'370	-780'413
Total	3'037'304	5'537'914

Erfolg aus Geldmarktfonds in CHF	2014	2013
Ausgeschütteter Ertrag	51'500	96'820
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	-56'032	-104'957
Total	-4'532	-8'137

Erfolg aus selbstgenutzten Liegenschaften in CHF	2014	2013
Mietzinserträge	3'607'121	3'579'216
Unrealisierte Gewinne	763'882	0
Übrige Erträge	0	-30'974
Unrealisierte Verluste	0	-1'702'111
Versicherungen, Steuern, Gebühren	-40'513	-63'827
Übrige Kosten	-194'290	-169'412
Total	4'136'200	1'612'893

Erfolg aus Derivaten in CHF	2014	2013
Ausgeschütteter Ertrag	0	0
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	0	-1'396
Unrealisierte Verluste	0	0
Total	0	-1'396

5.6 BETRIEBFREMDES ERGEBNIS

Das betriebsfremde Ergebnis in der Höhe von CHF 525'386 (VJ: CHF 108'091) setzt in erster Linie aus dem Arbeitsplatzbonus (CHF 55'314) und Auflösung der Rückstellung für Bonusschecks (CHF 470'629) zusammen.

5.7 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von CHF 310'000 (VJ: CHF 532'894) beinhaltet die Auflösung der Rückstellung für Prozessrisiken (CHF 310'000).

6. VERPFÄNDETE AKTIVEN UND NICHT BILANZIERTE LEASING/MIETVERBINDLICHKEITEN

6.1 VERPFÄNDETE AKTIVEN

Per 31.12.2014 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 NICHT BILANZIERTE LEASINGGESCHÄFTE

Per 31.12.2014 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierte Leasinggeschäfte.

6.3 MIETVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2014 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

Im Geschäftsjahr 2014 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 5.3 beschriebenen VK-Entschädigungen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehender Organisationen und Personen sind unter Ziffer 4.2 bzw. Ziffer 4.3 näher erläutert.

8. EVENTUALFORDERUNGEN/-VERBINDLICHKEITEN

Die Vivao Sympany AG gehört der MwSt.-Gruppe der Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. - verbindlichkeiten identifiziert.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10. VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS PER 31.12.2014

	in CHF
Saldovortrag	0
Jahreserfolg	<u>369'208</u>
Bilanzgewinn	<u>369'208</u>
Zuweisung/Belastung an Reserven OKP	-3'150'048
Zuweisung/Belastung an Reserven freiwillige Taggeldversicherung	-37'579
Zuweisung/Belastung an Reserven Zusatzversicherung	<u>3'556'835</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u>0</u>